

Ein Maidlein zu dem Brunnen ging

(Spottlied)

Ludwig Senfl (* um 1490; † 1543)

1 $\text{♩} = 100$

Sopran

1. Ein Maid - lein zu dem Brun - nen ging, und
2. Das Maid - lein trägt Pan - töf - fel an, dar -
3. Fahr hin, fahr hin, mein Maid - lein fein, weil

Alt

1. Ein Maid - lein zu dem Brun - nen ging, und
2. Das Maid - lein trägt Pan - töf - fel an, dar -
3. Fahr hin, fahr hin, mein Maid - lein fein, weil

Tenor

Cantus firmus

1. Ein Maid - lein zu dem Brun - nen ging,
2. Das Maid - lein trägt Pan - töf - fel an,
3. Fahr hin, fahr hin, mein Maid - lein fein,

Bass

1. Ein Maid - lein zu dem Brun - nen ging,
2. Das Maid - lein trägt Pan - töf - fel an,
3. Fahr hin, fahr hin, mein Maid - lein fein,

musicalion

klicken für mehr

5

S.

das war säu - ber - li - chen, be -
- in tut's ein - her schnap - pen; wer
du hie nit wilt bei - ten, es

A.

das war säu - ber - li - chen, be -
- in tut's ein - her schnap - pen; wer
du hie nit wilt bei - ten, es

T.

und das war säu - ber - li - chen,
dar - in tut's ein - her schnap - pen;
weil du hie nit wilt bei - ten,

B.

und das was säu - ber - li - chen,
dar - in tut's ein - her schnap - pen;
weil du hie nit wilt bei - ten,

9

S. geg-net ihm ein Jüng-ling g'ring, er grüßt sie
ihm nit recht zu - spre - chen kann, dem schneid't es
sind hie noch mehr Dru - se - lein, gen Rom dörf

A. geg-net ihm ein Jüng-ling g'ring, er grüßt sie züch - tig - li - chen,
ihm nit recht zu - spre - chen kann, dem schneid't es bald ein Kap - pen,
sind hie nochmehr Dru - se - lein, gen Rom dörf wir nit rei - ten,

T. be - geg - net ihm ein Jüng - ling g'ring, er
wer ihm nit recht zu - spre - chen kann, dem
es sind hie noch mehr Dru - se - lein, gen

B. be - geg - net ihm ein Jüng - ling g'ring, er
wer ihm nit recht zu - spre - chen kann, dem
es sind hie nochmehr Dru - se - lein, gen

13

S. züch - tig - li Krüg - lein ne - ben
bald ein Kap an wird nit ge -
wir nit rei Maid - lein dir ge -

A. züch - tig - li - chen. Sie setzt das Krüg - lein ne - ben sich und
bald ein Kap - pen. Kein Tuch dar - an wird nit ge - spart, kann
wir nit rei - ten. Wir han noch Maid - lein dir ge - leich. Alls

T. grüßt sie züch - tig - li - chen.
schneid't es bald ein Kap - pen.
Rom dörf wir nit rei - ten.

B. grüßt sie züch - tig - li - chen. Sie
schneid't es bald ein Kap - pen. Kein
Rom dörf wir nit rei - ten. Wir

musicalion
klicken für mehr

1. Ein sauberes Mädchen ging zum Brunnen,
dort begegnete ihr ein Jüngling, der sie züchtig grüßte.
Sie stellte ihren Krug neben sich und fragte ihn, wer er wäre.
Er küsste sie auf den Mund und sprach: "Du bist mir nicht unbekannt, komm her!"

17

S.

25

S. nit un - mä - re. Tret't he - re, tret't he -
 an - dern Kna - ben: "Laß tra - ben, laß tra -
 tu nit spa - ren: "Laß fah - ren, laß fah -

A. nit un - mä - re. Tret't he - re,
 an - dern Kna - ben: "Laß tra - ben,
 tu nit spa - ren: "Laß fah - ren,

T. Er küßt's an ih - ren ro - ten Mund: "Ihr seid mir nit un - mä -
 sagt, sie woll nim - mer un - ser sein, sie hab ein an - dern Kna -
 Wer weiß, wen es zum er - sten reut? Dein'r Spott - wort tu nit spa -

B. küßt's an ih - ren ro - ten Mund: "Ihr seid mir nit un - mä -
 sie wollnim - mer un - ser sein, sie hab ein an - dern Kna -
 weiß, wen es zum er - sten reut? Dein'r Spott - wort tu nit spa -

29

S. - re, tret't he - re! "
 - ben, laß tra - ben! "
 - ren, laß fah - ren! "

A. tret't he - re, tret't he - re, tret't he - re! "
 laß tra - ben, laß tra - ben, laß tra - ben! "
 laß fah - ren, laß fah - ren, laß fah - ren! "

T. - re. Tret't he - re, tret't he - re! "
 - ben: "Laß tra - ben, laß tra - ben! "
 - ren: "Laß fah - ren, laß fah - ren! "

B. - re. Tret't he - re, tret't he - re, tret't he - re! "
 - ben: "Laß tra - ben, laß tra - ben, laß tra - ben! "
 - ren: "Laß fah - ren, laß fah - ren, laß fah - ren! "

3. So geh hin, mein Mädchen, wenn du nicht hier warten willst.

Es gibt hier noch mehr „Edelsteine“ [wie dich], da muss man keinen unnötigen Aufwand treiben
 [nach Rom reiten]. Wir haben noch genügend Mädchen von deiner Sorte; bewahre dir dein Glück!
 Wer weiß, wen es zuerst reut; spotte nur! "Laß (es, sie, ihn?) fahren!"

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ein Maidlein zu dem Brunnen ging](#)

Komponist: [Ludwig Senfl](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Geselligkeit

Reihe/Zyklus: Chorwerke

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Von einem eher schnippisch veranlagten Mädchen handelt der 4-stimmige Vokalsatz des Komponisten. Da der Liedtext eng an das Original angelehnt ist, wurde in der Partitur eine Prosa-Version der einzelnen Strophen in neuzeitlicher Textanpassung integriert.